Pressemitteilung

Digitale Selbstverteidigung, oder brauchen wir fest verankerte Medienbildung für alle Altersgruppen?

Facebook, WhatsApp, Instagram oder YouTube, Diäten-Apps, Fitness-Armbänder, vernetzte Autos, Wohnungen oder Häuser – welche Technik erwartet uns in der Zukunft oder wird uns angeboten? Und wie werden wir uns entscheiden? Die Angebote folgen der Zeitknappheit der Menschen, die sämtliche Abläufe optimieren wollen, um das individuelle Leben einfacher zu gestalten. Gleichzeitig nutzen wir die positiven Seiten der Digitalisierung. Doch welche Folgen wird sie für unsere Gesellschaft haben? Wie wird sich die Arbeits- und Erwerbsfähigkeit von jungen Menschen entwickeln, welche Veränderungen gibt es in den Berufen, wie können wir digitale Teilhabe und Chancengleichheit über alle Generationen hinweg gewährleisten?

Nur informierte und selbstbestimmte Nutzerinnen und Nutzer können die Chancen und Risiken einer digitalen Gesellschaft einschätzen.

Das landesweite Netzwerk der Medienbildung in Mecklenburg-Vorpommern **Medienaktiv M-V** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Medienbildungsangebote im Land wahrnehmbarer zu machen. Es gibt viele einzelne positive Beispiele in M-V, die Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere über die Chancen und Risiken aufklären. Doch es fehlt an einer flächendeckenden und chancengleichen Medienbildung. Das Netzwerk **Medienaktiv M-V** hat nun Forderungen an die zukünftige Landespolitik in Mecklenburg-Vorpommern verfasst, die aus Sicht des Netzwerkes diesem Ungleichgewicht entgegenwirken und diskutiert werden müssen.

Die Frühjahrstagung des Netzwerkes **Medienaktiv M-V** steht diesmal unter dem Motto „**Medienaktiv M-V** meets Politik“. Dazu stellen sich Vertreter der demokratischen Fraktionen des Landtages in einer Podiumsdiskussion den Fragen der Teilnehmenden der Frühjahrstagung. Das Ziel ist es, in den Dialog zu treten und mögliche Handlungswege zu vereinbaren.
Teilnehmer der Podiumsdiskussion (in alphabetischer Reihenfolge):
Patrick Dahlemann, Sprecher für Jugendkultur der SPD-Fraktion
Helmut Holter, Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Marc Reinhardt, Sprecher der CDU-Fraktion für Kommunal-, Bildungs-, Kultur- und Jugendpolitik
Jürgen Suhr, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Die GRÜNEN

Wann: 31. März 2016
Uhrzeit: 10 - 15 Uhr
Wo: Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Informationen, Forderungen, Ablauf und Anmeldungen unter:
https://www.datenschutz-mv.de/presse/2016/pm-mpford.html
http://www.medienkompetenz-in-mv.de/aktuelles/345-medienaktiv_meets_politik.html

Der Tagung voraus ging ein Medienpolitischer Abend am 26. Januar 2016 in Schwerin. An diesem Abend wurden die Themen bereits diskutiert und Forderungen formuliert. Einige Teilnehmende äußerten sich am Ende vor der Kamera des Offenen Kanals **Fernsehen in Schwerin**. Diese Statements sind abrufbar unter:
http://mmv-mediathek.de/sendungen/fernsehen-in-schwerin/17952-ein-format-hat-erfolg.html.

Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit Schwerin der Evangelischen Suchtkrankenhilfe M-V
Dr. Detlef Scholz · Telefon: 0385 5213141
E-Mail: mediensuchtberatung@suchthilfe-mv.de

Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung M-V
Birgit Grämke · Telefon: 0385 7851560
E-Mail: graemke@lakost-mv.de

Landeskriminalamt M-V
Charlotte Eckert · Telefon: 03866 646100
E-Mail: charlotte.eckert@lka-mv.de

Medienanstalt M-V
Bert Lingnau · Telefon: 0385 5588114
E-Mail: b.lingnau@medienanstalt-mv.de

Landesdatenschutz M-V
Antje Kaiser · Telefon: 0385 5949456
E-Mail: antje.kaiser@datenschutz-mv.de

Landesjugendring M-V
Andreas Beck · Telefon: 0385 7607615
E-Mail: a.beck@ljrmv.de